

ePass: neuer Reisepass - alles über den neuen Reisepass

Informationen über den alten und den **neuen biometrischen Reisepass** und über den **ePass**, mit Fragen und Antworten zu **Biometrie und RFID**, News, Erklärungen, Ratschläge vom Interessenkreis biometrische Ausweise, Bremen. Hier werden auch häufig gestellte Fragen zum ePass beantwortet (FAQ), Technik und Sicherheitsmerkmale zum Biometrie-Reisepass erklärt. Informieren Sie sich auch im Forum über die ePass-Einführung, den maschinenlesbaren oder vorläufigen Reisepass ebenso wie über Reisebestimmungen. Unterstützt von [Werbeagentur Bremen](#)

Fingerabdruck im Vorteil gegen Irisscan

Biometrie: Fingerabdruck gewinnt Vergleich mit Iris- und Gesichtsscan



03.09.2005 - 10:00 Uhr, Dermalog Identification Systems GmbH [Pressemappe] Hamburg (ots) - Im größten europäischen Feldversuch zum Vergleich biometrischer Verifikationssysteme ist der Abschlussbericht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik erschienen. Fazit der Studie "BioP II": Fingerabdruckerkennung ist weitaus sicherer und effizienter, als Iris- und Gesichtserkennung. Testsieger wurde das Fingerabdruck-System der Hamburger DERMALOG.



Seit sich die Welt gegen den internationalen Terrorismus zusammen tut, ist er in aller Munde: der biometrieunterstützte Reisepass, kurz ePass. Künftig sollen digital gespeicherte Daten spezifischer biologischer Merkmale die Identifizierung von Personen übernehmen. Bereits am 1. November 2005 führt Deutschland die ePässe ein. Welche biometrischen Verfahren und Systeme sich am ehesten für die Verwendung im Zusammenhang mit Personaldokumenten eignen, hat jetzt die Studie "Untersuchung der Leistungsfähigkeit von biometrischen Verifikationssystemen - BioP II" getestet.

Dabei prüfte das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt (BKA) die praktische Leistungsfähigkeit von biometrischen Erkennungssystemen. Insgesamt 2.025 freiwillige Testpersonen der Lufthansa AG und der Fraport AG nahmen im vergangenen Jahr an der sechsmonatigen Studie auf dem Frankfurter Flughafen teil. Ihr Ziel: verlässliche Ergebnisse als solide Grundlage für die Einführung von biometrischen Verfahren in Personaldokumenten.

Diese Ergebnisse liegen jetzt vor: Mit einer Gesamtdurchschnittsnote von 2,94 setzte sich das mittelständische Hamburger Unternehmen DERMALOG Identification Systems GmbH durch und verwies den direkten Wettbewerber, das Konsortium Bundesdruckerei GmbH / NEC Deutschland GmbH (Fingerabdruckerkennung - Gesamtnote 3,18) sowie die konkurrierenden Verfahren der Cognitec Systems GmbH (Gesichtserkennung - Gesamtnote 3,57) und der SD Industries GmbH (Iriserkennung - Gesamtnote 3,68) auf die Plätze. Ausschlaggebend für den Sieg von DERMALOG: herausragende Erkennungsleistung und überzeugende Systemsicherheit.

"Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis und hoffen jetzt auf breite Einsatzmöglichkeiten in der Zukunft", sagt DERMALOG-Geschäftsführer Günther Mull. "Die prominenteste Anwendung bietet sich natürlich im Rahmen der neuen ePässe. Aber auch bei der Ausgabe von Visa und innerhalb moderner Grenzkontrollsysteme kann unsere Technologie genutzt werden."

BSI und BKA haben die unterschiedlichen Systeme nach diversen Kriterien getestet: Erkennungsleistung, Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz bzw. Praxistauglichkeit in einer großen Gruppe, Sicherheit sowie Speicherung der Daten auf RF-Token, speziellen Speichermedien. Die Praxiserprobung hat laut BioP II gezeigt: "Für das Szenario der Identitätskontrolle in Zusammenhang mit Personaldokumenten ergibt sich anhand der hier untersuchten Systeme ein Vorsprung der Fingerabdruckerkennung". Sie "liefert [...] die beste Erkennungsleistung".

anhand der hier untersuchten Systeme ein Vorsprung der Fingerabdruckerkennung". Sie "liefert [...] die beste Erkennungsleistung".